



[Link zum Blog](#)

Originaltext
in englischer
Sprache

Wasserkraft - Projekte am Drichu (Yangtse), Zachu (Mekong) und Gyalmo Ngulchu (Salween)

Dienstag, 16. Februar 2010

Tibeter besingen ihr Land stolz als "das Land des Schnees, der Quelle großer Flüsse". In der Tat wird Tibet als "Asiens Wasserturm" angesehen. Dieser blog beschreibt drei Wasserkraft-Projekte an drei der größten Flüsse die in Tibet ihren Ursprung haben: dem Yangtse, Salween und dem Mekong. Der Yangtse entspringt in Tibet als "Drichu" und fließt nach China als eines der dichtest bevölkerten Einzugsgebiete der Welt. Der Salween Fluss, in Tibet als "Gyalmo Ngulchu" bekannt, enthält in seinem Einzugsgebiet die größte Artenvielfalt Südasiens, vor allem in der Provinz Yunnan, in Burma (Myanmar) und Thailand. Und der Mekong, in Tibet als "Zachu" bekannt, fließt durch sechs Länder: China, Thailand, Burma, Kambodscha, Laos und Vietnam. Was an den Quellen dieser großen Flüsse vor sich geht, sollte nicht nur Tibeter, sondern die Bevölkerung der ganzen Welt interessieren.

Die Landkarte unten (siehe Link oben zum ursprünglichen Bericht in Englisch) zeigt 81 Wasserkraft-Projekte in den oberen Abschnitten der Flüsse Yangtse, Mekong und Salween. Es gibt noch viele mehr, insbesondere kleinere Projekte an den Seitenarmen dieser Flüsse, die in dieser Karte nicht dargestellt sind. Wir haben nur solche Wasserkraft-Projekte eingezeichnet, die relativ groß sind, an den Hauptströmen liegen und von mindestens zwei oder mehr vertrauenswürdigen Informationsquellen bestätigt wurden.

Im Gegensatz zu anderen Projekten am Gelben Fluss und in den östlichen Regionen des tibetischen Hochplateaus, haben die Projekte an diesen drei Flüssen noch nicht das Stadium von Wasserkraftwerken erreicht. Die bereits fertig gestellten Projekte sind eher kleinere. Die größeren Projekte (Gangtuo, Boluo und Lawa) befinden sich entweder im Bau oder in der Bauvorbereitungsphase als "aktive Überlegung" oder "Vorschlag". Es macht natürlich Sinn, zuerst die kleineren zu bauen, die Energie und Infrastruktur für die größeren Projekte zur Verfügung stellen.

Warum werden so viele Dämme an diesen Flüssen gebaut? Dazu muss man die größeren Zusammenhänge sehen: Chinas Wasserindustrieanlagen, wirtschaftliche Entwicklung des tibetischen Westens und damit verbundener Bedarf an Energie für Bergbau, Infrastruktur und Stadtentwicklung, sowie in Folge die Versorgung der wohlhabenden chinesischen Städte im Osten.

China plant auch, Flüsse in Tibet umzuleiten.

Da diese Wasserkraft-Projekte chinesische Projekte sind, haben wir die chinesischen Namen verwendet. Diese Landkarte ist keine endgültige, sie zeigt unseren derzeitigen Wissensstand. Rückmeldungen sind willkommen, um in der Zukunft einen besseren und genaueren Bericht erstellen zu können.

Übersetzung aus dem Englischen: [Gabriela Scopp](#)